10 528, Inv. II 38 580, Auto 10 000, Wertpap. 12, Hyp. 3000, Waren 668 919, Außenstände 457 920, Prozeßforderung 1762, Wechsel 20 718, Kasse 5949, Postscheck 2630, Banken 16 925, Lieferantenvorschüsse 386 584, transitorisches Konto 862, (Avalkonto Verkehrskreditbank 5000), Darlehensguthaben 27 086, Verlust 81 398. — **Passiva:** Aktienkapital 500 000, Vorzugs-Aktien 5000, R.-F. 50 000, I. Hyp. und Grundschuld Bafio 300 000, Lombardkredit Bafio 352 778, Lieferanten 171 122, Akzeptverpflichtungen 352 508, Beamtenpensionsfonds 34 506, Aufwertungsrückstell. 21 566, Darlehensschulden

276 750, Banken 216 084, (Eckersdorff & Co., Avalkonto 5000), transitor. Konto 6003. Sa. 2 286 317 RM.
Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 626 395, soziale Abgaben 47 225, H. U. K. 456 794, F. U. K. 80 130, Zs. 99 106, Besitzsteuern 18 313, sonst. Steuern 26 678, Abschreibungen: Gebäude 6310, Auto 7100. — **Kredit:** Bruttogewinn an Waren 1 088 884, Umschuldungsgewinn bei Ablös. der Hyp. 190 878, sonst. kleine Gewinne 7091, Verlust 81 398. Sa. 1 368 251 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Papierfabrik Bruckmühl, Akt.-Ges.

Sitz in Bruckmühl, A.-G. Aibling.

Vorstand: Julius Martius.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Justizrat Dr. Karl Eisenberger, München; Stellv.: Gen.-Dir. Bronislav Tugendhat, Wasseralfingen; Dir. Julius Martius, Brannenburg; Dir. Emil Rau, Assessor Ferdinand Piloty, München; Herbert Mirbach, Düsseldorf.

Gegründet: 29./3. 1923 mit Wirk. ab 1./10. 1922; eingetr. 22./5. 1923. Die Ges. übernahm von der Kommanditges. Steinbeis & Co. in Götting, Kirchdorf a. H. u. Vagen geleg. Grundstücke u. Gebäude sowie die Papierfabrik in Bruckmühl f. d. Preis von 9 200 000 M.

Zweck: Herstell. von Papier aller Art u. der damit zusammenhängenden Artikel, Handel mit allen mit der Papierherstellung zusammenhängenden Gegenständen.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Stamm-Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 10 Mill. M, lt. G.-V. v. 28./1. 1925 Umstell. auf 1 000 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Immob. 1 007 129, Vorräte 148 902, Warenschuldner 78 792, sonst. Guth. 203 997, Kasse 714, Wechselbestand 130, Wertpapiere 240 785 (davon Eigenaktien nom. 300 000 RM zum Kurs von 80 %). — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, gesetzl. Res. 100 000, Hyp. 439 508, Warenschulden 40 899, sonst. Verpflicht. 52 902, Delkreidre 16 917, Gewinn (Vortrag 1./7. 1931 20 587 + Gewinn 1931/32 9636) 30 224. Sa. 1 680 450 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 22 634, Steuern 27 204, Gewinn 9636. — **Kredit:** Immob.-Verwalt. 4044, Fabrikation 55 430. Sa. 59 474 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 14, 14, ?, & ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Georg Drewsen Feinpapierfabriken Lachendorf und Celle Akt.-Ges.

Sitz in Celle, Mühlenstraße 5.

Vorstand: Walter Drewsen, Roland Wigger.

Prokurist: Karl Schulz, Lachendorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Frhr. v. Hodenberg; Stellv.: Dir. Emil Müller, Celle; Rittergutsbes. v. Bernuth, Heinzendorf in Schl.; Dr. Oskar Rabbethge, Klein-Wanzleben.

Gegründet: 16./12. 1923; eingetr. 31./12. 1923.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Papieren aller Art, insbesondere die Fortführung, Ausdehnung und Ausnutzung des bisher von Walter Drewsen unter der Firma Georg Drewsen geführten Fabrikunternehmens in Celle und Lachendorf.

Kapital: 800 000 RM in 1 Vorz.-Akt. zu 100 000 RM und 7 St.-Akt. zu 100 000 RM.

Urspr. 16 Mill. M, lt. G.-V. v. 17./2. 1925 Umstell. auf 800 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 1. Januar 1931: Aktiva: Anlagewerte: Gebäude Lachendorf, Celle, Masch. Lachendorf, Celle 996 462, Kasse u. Wechsel 23 711, Debit. 308 124, Waren 546 874, Verlust (abz. Gewinnvortrag 7385) 77 875. — **Passiva:** A.-K. 800 000, R.-F. 137 583, Delkr. 10 000, Verbindlichkeiten: Compribank 504 607, W. Drewsen 143 158, Lieferanten 336 660, Strafen-K. 39, Transit. 21 000. Sa. 1 953 048 RM.

Dividenden 1927—1930: ?, ?, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Akt.-Ges. für das Papierfach.

Sitz in Darmstadt, Rheinstraße 20. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. ist am 15./10. 1931 das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Colin in Darmstadt, Hängelstr. 43.

Vorstand: Friedrich Hetzler, Darmstadt.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Philipp Heppes,

Mannheim; Anna Hetzler, Darmstadt; H. v. Specht, Berlin.

Kapital: 320 000 RM in 280 000 RM St.- und 40 000 RM Vorz.-Aktien.

Schreibwarenfabrik Dossenheim Aktiengesellschaft.

Sitz in Dossenheim b. Heidelberg. (In Konkurs.)

Von Mitte Dez. 1929 ab wurden auf Anregung der Parker Pen Co. in Janesville (U. S. A.) Verhandlungen über das Ausscheiden der genannten Firma mit ihren gesamten Fabrikations- und Absatzinteressen aus der Ges. geführt. Am 22. Januar 1930 wurde ein entsprechender Vertrag geschlossen. Infolge Umstell. in der Fabrikation und Organisation des Betriebes machte sich im Januar 1930 eine kurzfristige Stilllegung des Betriebes notwendig. Die Neuaufbau-Arbeit der Osmia-A.-G. fiel in die schwerste Zeit allem. Wirtschaftskrise. — November 1931 mußte das Vergleichsverfahren eröffnet werden, Februar 1932 nach Bestät. des Ver-

gleichs aufgehoben. — Der G.-V. v. 8./1. 1932 wurde Mittel. nach § 240 HGB. gemacht.

Am 2./6. 1932 wurde Konkurs eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Bähr, Heidelberg, Leopoldstr. 49.

Vorstand: Georg Böhler, Dossenheim.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. Dr. Bing, Mannheim; Kaufm. Carl Hahner, Kaufm. Willi Balzar, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Paul Binger, Saarbrücken; Kaufm. John Gollner, Stuttgart.

Kapital: 200 000 RM in Aktien zu 1000 RM, 100 RM und 20 RM.